

Wohin, o Wanderer eilest du

Text: J. Kaufmann

Musik: J. Kaufmann

mf *f*

1. Wo - hin, o Wand - rer ei - lest du, so
2. Die Welt ist voll - er Trug und Schein, hält
3. Ist auch der Scha - den dei - ner Seel ver -

mf

3
fern vom Va - ter - haus? Suchst
nicht, was sie ver - spricht; ent -
zwei - felt böse und groß, es

f

5
du der See - le wah - re Ruh, kehr
flieh der Sün - de Schmach und Pein, komm
steht be - reit schon Wein und Öl, o

p *p*

7
1. Kehr um, kehr
2. Komm heim, komm
3. O komm, o

um und komm nach Haus. Kehr um,
heim und säu - me nicht. Komm heim,
komm, in Je - su Schoß. O komm,

2

10

um, _____
heim, _____
komm, _____

kehr um, _____
komm heim, _____
o komm, _____

kehr um, _____ o Wan - de - rer,
komm heim, _____ o Wan - de - rer,
o komm, _____ o Wan - de - rer,

12

1. Kehr um, _____
2. Komm heim, _____
3. o kommt, _____

keh - re doch um!
kom - me doch heim!
kom - me doch, komm!

Kehr um, _____
Komm heim, _____
O komm, _____

kehr um, o
komm heim, o
o komm, o

ff *ff*

15

Wan - de - rer, keh - re doch um! _____
Wan - de - rer, kom - me doch heim! _____
Wan - de - rer, kom - me doch, komm! _____

4. Die Gnadenpforte öffnet sich,
ein Sünder kehret heim,
die Schar der Sel'gen freuet sich
und stimmt mit Jubel ein:
| : Daheim, daheim, daheim,
ein irrender Wandrer, daheim! : |

5. So walle denn an Jesu Hand
zur Stätte deiner Ruh,
bald stößt dein Schifflin ab vom Strand,
die Heimat winkt zu.
| : Geh ein, geh ein, geh ein,
zur Heimat im Lichte, geh ein! : |